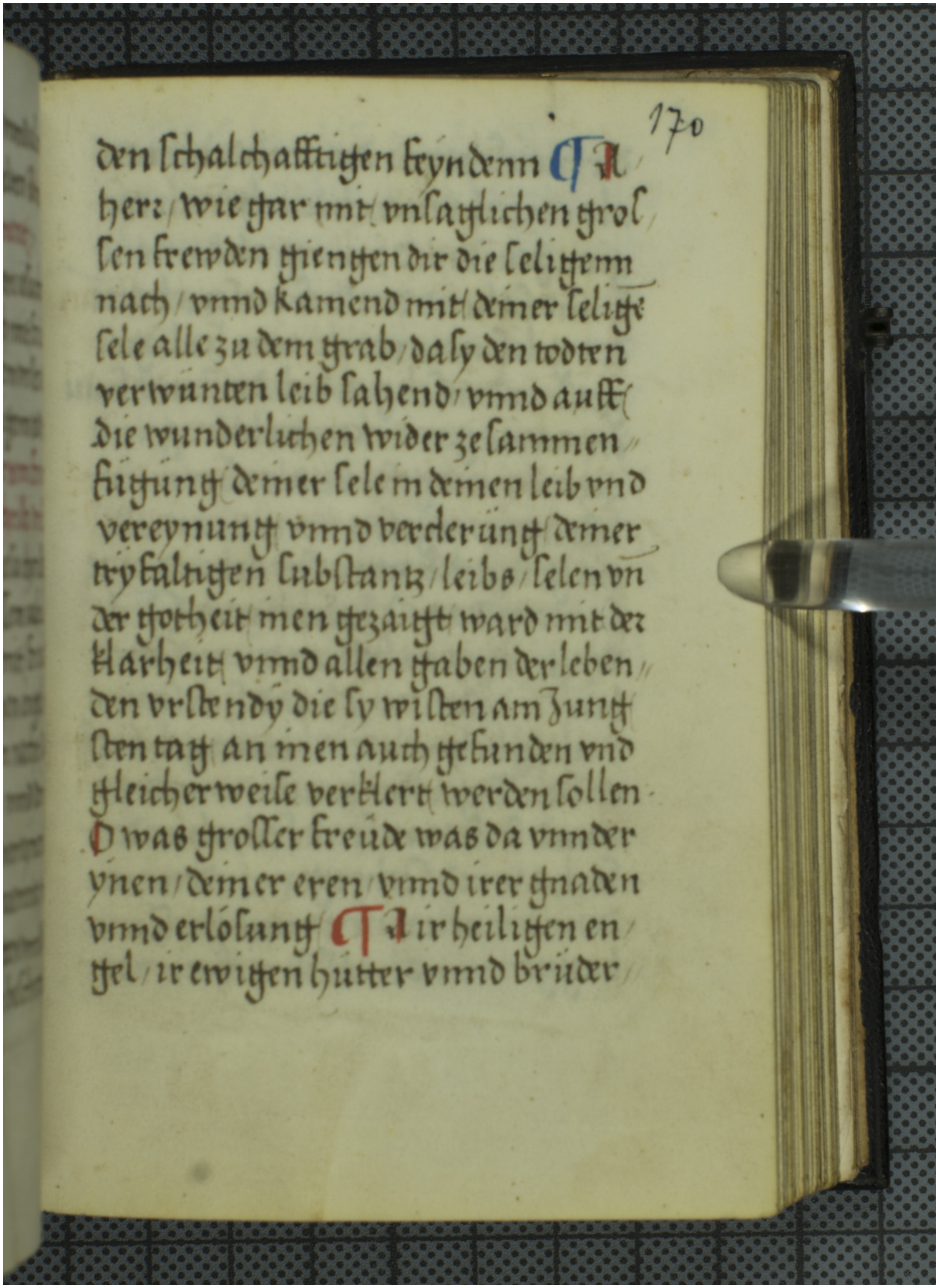
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



170

den schalchafftigen freyndenn ¶ A
herr / wie gar mit vnsaylichen grol
len frewden gienigen dir die seligem
nach / vmd kamend mit dimer selige
sele alle zu dem grab / daly den todten
verwunten leib sahend / vmd auff
die wunderlichen wider zesammen
fügung dimer sele in dimen leib vnd
vereynung vmd verderüng dimer
trybaltigen substantz / leibs / selen vn
der gotheit men gezaugt ward mit der
klarheit vmd allen gaben der leben
den vrstendy die sy wisten am zung
sten tag an men auch gefunden vnd
gleicherweise verklert werden sollen
O was grosser freüde was da vmder
ynen / dimer eren / vmd irer gnaden
vmd erlösung ¶ A ir heiligen en
gel / ir ewigen hütter vmd brüder